



Schottland mit Hebriden, Orkney und Shetland Inseln

FBB 235

25. Juli – 7. August 2018

14 Tage / 1.510,- €

Die berühmten Highlands sind eine in Europa einmalige Landschaft, mit einem für die nördlichen Breiten angenehmen Klima. Auf unseren Wanderungen, abseits der Großstädte Glasgow und Edinburgh, bewegen wir uns in der menschenleeren, „unberührten“ Natur. Hier finden wir zahllose Wanderwege, auf denen Seen, Berge, Moorheiden, verwunschene Schlösser und Burgen unsere Pfade säumen. Wir besichtigen viele kulturelle Attraktionen: Schlösser, Kathedralen und archäologischen Stätten. Nicht zu vergessen, mindestens eine der 117 schottischen lizenzierten Single Malt Whisky Destillieren werden wir uns genauer anschauen. Die Hebriden, Orkney und Shetland Inseln werden uns besonders beeindruckend mit Hinterlassenschaften längst verschwundener Völker aus der Jungsteinzeit und spektakuläre Küstenlinien in schroffer Schönheit und wunderbarer Idylle. An den schroffen Felsen der Küste können wir hier auch viele Papageientaucher beobachten.

Reiseverlauf

Unsere Reise nach Schottland beginnt in Hamm (NRW). Nachdem wir unser Reisegepäck im Dachzeltbus verstaut haben, fahren wir direkt zum Fährhafen von Amsterdam, nach Ijmuiden. Hier wartet schon unsere Fähre, die uns über Nacht nach Newcastle bringt. Am Flughafen von Newcastle empfangen wir weitere Teilnehmer unserer Reisegruppe.

Der Dachzeltbus bringt uns nun direkt nach Schottland. Kurz hinter der Landesgrenze befindet sich Gretna Green. Es gibt selten Orte, die so unscheinbar und dennoch weltweit berühmt sind. Es war tatsächlich ein Schmied, der wegen der Heiratsgesetze in England, die in Schottland nicht galten, Eheschließungen vollzogen hat. Das Gebäude ist heute eine Art Heiratsmuseum mit integriertem Standesamt.

Weiter führt uns unsere Reise durch die Lowlands, eine sanft geschwungene Hügellandschaft, in der wir zu einer ersten kleinen Wanderung am Loch Skeen aufbrechen. Im Gegensatz zu den Highlands sind die idyllischen Lowlands fruchtbares Ackerland. Nach dem ersten Tag in dieser Bilderbuchlandschaft stürzen wir uns in das Stadtleben von Glasgow. Neben interessanter moderner Architektur gibt es in Glasgow viele gute Museen, die alle keinen Eintritt verlangen. Bei einem Stadtrundgang kann also eine Menge entdeckt werden und sicherlich auch ein gemütlicher Pub.

Bevor wir das Stirling Castle besichtigen fahren wir hoch hinauf zum National Wallace Monument und genießen den herrliche Rundumblick. Aber auch die Lage des Schlosses ist erwähnenswert, denn es liegt über der Altstadt von Stirling auf einem Vulkankegel.

Danach fahren wir weiter zum Loch Lomond. Von Milton of Buchanan bis nach Balmaha wollen wir ein kleines Stück auf dem West Highland Way wandern. Beim



Anblick des Sees, wer hat jetzt nicht sofort die berühmte Melodie von The Bonnie Banks of Loch Lomond im Ohr?

Nun sind wir schon ein bisschen geübt im Wandern und nehmen uns am nächsten Morgen den „Devil Staircase Trail“ vor. Er befindet sich zwischen dem Tal Glen Coe und der Ortschaft Kinlochleven. Auch dieser interessante Weg ist Teil des West Highland Way, der mit einer Länge von insgesamt 154 km einer der ersten offiziellen Fernwanderwege Schottland ist.

Nun fahren wir nach Loch Ness. Jeder der in Schottland war, wird bestimmt gefragt ob er Nessy gesehen hat. Wir wollen Ausschau halten.

Unser nächstes Ziel ist die schottischste aller Inseln, die Insel Skye. Auf dem Weg dorthin liegt das aus vielen Filmen bekannte Eilean Donan Castle. Unter anderem diente sie auch als Kulisse für den „Highlander“ und James Bonds „The world is not enough“.

Eine Küstenwanderung über grüne Hügel und bis zu einem Strand können wir von Elgol aus unternehmen.

Auf der Insel Skye ist aber noch mehr zu erkunden. So wollen wir dem „Old Man of Storr“ einen Besuch abstatten und uns den Berühmten Küstenwasserfall „Kilt Rock“ anschauen, bevor wir zu einer weiteren Wanderung auf der Halbinsel Trotternish durch den beeindruckenden Quiraing (gerundete Falte) aufbrechen.

Ganz im Norden auf Skye machen wir einen kurzen Stopp am Duntulm Castle, bevor wir abends mit der Fähre von Uig nach Tarbert übersetzen.

Nun befinden wir uns auf den Äußeren Hebriden von Schottland, auf der Insel Lewis and Harris. Wir fahren durch eine unwirkliche, größtenteils unwegsame Landschaft. Vom Mittelgebirge bis flache Küstenlandschaft ist hier alles vertreten. Unser erstes Ziel, ganz an der Südspitze der Insel ist der kleine Ort Rodal. Hier finden wir die Geschichtsträchtige St Clement's Church aus dem 13. Jahrhundert vor. Ein weiterer Highlight sind die Standing Stones of Callanish. Es handelt sich um die größte heute bekannte Steinformation der Megalithkultur auf den britischen Inseln. Auch diese Steinkreise werfen Fragen auf.

Eine 2 ½ stündige Fährfahrt bringt uns von Stornoway nach Ullapool, einem kleinen, malerischen Küstenort in den sehr dünn besiedelten nordwestlichen Highlands.

Nach einem Rundgang durch diesen Fischerort brechen wir auf und fahren weiter in den Norden. Unser nächstes Ziel ist das kleine Dorf Durness. Die Hauptattraktion sind die Smoo Caves. Dieses Höhlensystem wurde bis heute noch nicht ganz erschlossen. Eine kleine Bootstour führt in das Innere der Höhle hinein. Beeindruckend ist der Wasserfall, der in die Höhle hineinfällt. Mit etwas Glück kann man auch vor der Steilküste Wale beobachten.

Auf der nur 3 Kilometer entfernten Halbinsel Faraid Head, mit den größten Sanddünen der britischen Halbinsel, werden wir eine große Kolonie von Papageientaucher und auch Seehunde finden.

Am Abend bringt uns dann eine weitere Fähre von Scrabster nach Stromness auf Orkney. Stromness ist heute hauptsächlich als Fährhafen bekannt. Die Bucht wurde schon im 12. Jahrhundert von den Wikingern besiedelt und erreichte seine Blüte mit Walfang im 17. Jahrhundert.

Auf Orkney wollen wir Nordeuropas besterhaltene Steinzeitsiedlung, Skara Brae besichtigen. Diese von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärten Siedlung wurde ca. 600 Jahre lang bewohnt und gleicht einer Reihenhaussiedlung komplett aus Stein gebaut. Noch heute ist die Steineinrichtung, gebaut ca. 3.000 v. Chr., wie Herd, Bett und Regale gut zu erkennen.

Der Eintritt zur Ausgrabungsstätte berechtigt auch zur Besichtigung des nahe gelegenen Skail House, ein überaus sehenswertes Herrenhaus voller Erinnerungstücken, gesammelt über vierhundert Jahre.

Nun machen wir noch einen Abstecher zur Ausgrabungsstätte Isbister Cairn, auch Tomb of the Eagle genannt. Im Inneren fand man neben menschlichen Knochen hauptsächlich Menschenschädel, aber auch Krallen von mehreren Seeadlern, die eine symbolische Bedeutung auf der Insel hatten.

Bevor es zum Fähranlegen in Kirkwall geht, machen wir noch einen Abstecher zur Gezeiteninsel Brough of Deerness.

Über Nacht bringt uns die Fähre auf die Shetlandinseln, zur Hauptstadt Lerwick. Wir wollen uns zwei Tage Zeit nehmen um Schottlands nördlichste Inselgruppe zu erkunden.

Nachdem wir uns die Altstadt von Lerwick angeschaut haben, machen wir uns auf den Weg in den Norden von Shetlands Mainland. Unser Ziel ist Eshaness. Vom Leuchtturm aus kann man eine beeindruckende Küstenwanderung unternehmen. Besonders an dieser Küste ist die Urgewalt des Meeres zu beobachten. Große Felsbrocken liegen mitten auf dem Hochplateau, die von sturmgepeitschten Wellen 50 Meter hochgeschleudert wurden. Tiefe Schluchten und sogenannte Blowholes hat die Kraft des Meeres die in die Steilküste geformt.

Hoch im Norden, in Sullom Voe befindet sich, ganz versteckt in einer Bucht, das größte Ölterminal Europas.

Unser Weg über Shetlands Mainland führt uns jetzt ganz in den Süden der Insel, zum Leuchtturm Sumburgh Head. Zu empfehlen ist ein Besuch der Ausstellung zum Leuchtturm und wer auf dieser Reise noch nicht genug Papageientaucher gesehen hat (man kann sich gar nicht

satt sehen an diesen lustigen Gesellen), hier ist ein guter Beobachtungspunkt.

Bevor wir uns am Abend wieder in Lerwick auf die Fähre begeben die uns über Nacht bis nach Aberdeen bringt, statten wir noch dem Jarlshof einen Besuch ab. Die aus der Stein- bis Bronzezeit stammenden Gebäude sind durchaus beeindruckend.

Früh am Morgen erreichen wir Aberdeen und machen uns dann gleich auf den Weg Richtung Edinburgh, nicht ohne auf dem Weg das schneeweiße Blair Atholl Castle zu besuchen. Diese 1269 erbaute Burg war bis 1996 im Familienbesitz bevor sie an eine Stiftung übergeben wurde.

Nun erwartet uns Edinburgh, die Hauptstadt Schottlands, mit einem großen kulturellen Angebot, mittelalterliche Stadtanlagen, edle Bürgerhäuser, historische Orte und viele interessante Museen.

Auf dem Weg zur schottisch-englischen Grenze schauen wir uns noch die sehenswerte Ruine des Klosters Melrose Abby an, bevor wir in Newcastle einen Teil unserer Reisegruppe am Flughafen verabschieden und uns dann auf die Fähre begeben. Nach einer erholsamen Nacht auf der Fähre kommen wir am nächsten Morgen in Amsterdam an und werden vom Dachzeltbus zurück nach Hamm Hauptbahnhof gebracht um uns dort zu verabschieden.

Programm- und Routenänderungen sind aufgrund von Wetterverhältnissen und/oder örtlichen Gegebenheiten jederzeit möglich.

Das Daltus-Team wünscht Euch eine angenehme und erholsame Reise.

Unsere Leistungen:

- Rundreise im Dachzeltbus
Abfahrt / Ankunft Hamm NRW
- Fährfahrten: Amsterdam – Newcastle / Newcastle – Amsterdam (inkl. 4-Bett-Kabinen)
- Alle Inselfähren laut Programm
- Übernachtung in 2-Personen-Dachzelten
- Deutsche Reisebegleitung

Nicht eingeschlossen:

- Kranken- / Reiseversicherungen
- Ausflüge ohne Dachzeltbus

- **Gemeinschaftskasse: 230,- €**
für Verpflegung, Eintritte, Campingplatzgebühren

Mindestteilnehmerzahl: 12